Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 26 (1910)

Heft: 23

Artikel: Dachpappendächer sind feuersichere Dächer!

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-580154

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

der Personenzahl der Druck nicht sehr merklich gesunken war; er betrug immer noch 635 kg pro m².

Hieraus ergibt sich also, daß, wenn einmal eine gewise starke Belastung erreicht wird, einige Personen mehr oder weniger auch nicht viel mehr ausmachen.

Ein dritter Versuch endlich hatte den Zweck, zu ermitteln, wie groß sich die Belastung in einem Straßenbahmwagen einer elektrischen Hochbahn stellt, wenn die Bänke an der Wand entlang aufgestellt sind.

Es ergab sich, daß hier ein Druck von 230 kg pro

m2 erreicht wird.

Ms Resultat seiner Versuche stellt Johnson sest, daß man Tribünen, Podien, Säle usw. immer so bauen müsse, daß sie einen Druck von 875 kg pro m² auszuhalten vermögen; denn so viel könne man annehmen, daß die Belastung bei einem starken Menschengedränge erreiche, und nur unter Zugrundelegung dieser Zahl könne die nötige Sicherheit gewährleistet werden.

Im Intereffe der Besucher primitiv gebauter Schaustellungen usw. ift es sehr zu wünschen, daß sich die Be-

hörden Johnsons Resultate zunute machen.

Dachpappendächer find fenersichere Dächer!

Dem Erfolg, den das Asphaltpappdach an inländischen und ausländischen Brandproben errungen hat, kann man heute Resultate anreihen, welche eine anläßlich der Internationalen Feuerwehr-Ausstellung in St. Gallen im Juni dies Jahres stattgehabte Brandprobe zu Tage gefördert hot

Der Berband Schweizer. Dachpappenfabrikanten hat an genannter Ausstellung zwei Objekte ausgestellt: einen leichen Holzbau, an dem die Konstruktion der Kiespappbächer in instruktiver Weise ersichtlich war, und einen aus Backseinen massiv ausgeführten Bau, der mit Valkenslage, Erekterverschalung und einem dreisachen Kiespappbach versehen wurde, um als Brandobjekt zu dienen. Dieser Bau war seitlich der Ausstellung auf dem Kreuzbleicheplatz erstellt: das Dachdeckmaterial war von Bersbandssirmen geliesert und die Aussührung von einer Verbandssirma gemacht worden.

Die Brandprobe geschah in folgender Weise:

Im Junern des Bersuchshäuschens, das $2~\mathrm{m}$ lang, $2~\mathrm{m}$ breit und $2~\mathrm{m}$ hoch war, wurde reichlich Holz aufselchichtet, dieses trockene Holz mit Petroleum gesättigt

la Comprimierte & abgedrehte, blanke



Montandon & Cie.A.G.Biel

Blank und präzis gezogene



jeder Art in Eisen & Stahl. Kaltgewalzter blanker Bandstahl bis 180 ‰ Breite und angezündet; während des Brandes wurde noch Holz nachgelegt. Nach gut halbstündiger Brenndauer wurde

das Feuer gelöscht.

Der Befund der die Brandprobe leitenden Offiziere der städtischen Feuerwehr St. Gallen lautet: "Die Prüfung der Dachpappdachung des anläßlich der internationalen Feuerwehrausstellung aufgestellten Versuchshäuschens hat ein sehr gutes Ergebnis gezeigt. Trotdem das Dach bezw. die Schalung einem sehr intensiven Innenseuer von zirka einhalbstündiger Dauer ausgesetzt wurde, brach dasselbe an keiner Stelle des Daches durch. Wie groß die Sitze in dem Häuschen gewesen sein muß, beweisen ringsherum die Backsteine der Umfassungswand, die einzelne Risse bekamen.

Nach dem Ablöschen des Feuers zeigte es sich, daß die Schalung speziell bei den Fugen bereits durchgebrannt war, ohne die Pappe wesentlich zu beschädigen; ein gewöhnliches Ziegels oder Schieferdach hätte dem Feuer jedenfalls nicht so lange Widerstand geleistet".

Dieser von unparteiischer Seite abgegebene Befund legt einen neuen Beweiß für die Feuersicherheit der Kies-

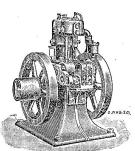
pappdächer ab.

Da die Kiespappdächer außer dieser Feuersicherheit noch andere bedeutende Borzüge ausweisen, da sie praktisch und billig sind, keinerlei Keparatur- oder Unterhaltungskosten bedürfen und eine weitgehende Ausnutzung der Käume gestatten, sei neuerdings die Ausmerksamkeit der interessierten Kreise auf dieselben gelenkt.

Holz-Marktberichte.

Das süddeutsche Kantholzgeschäft, das disher einen regulären Gang auswies, beginnt allmählich wieder in ruhigere Bahnen zu treten, nachdem der Einlauf von Austrägen in langsamer Abnahme begriffen ist. Im Augenblick sind die Werke aber noch gut beschäftigt, nicht nur mit Aufträgen für prompte Lieserung, sondern zum Teil auch für später hinaus. Bei dem vorherrschenden günstigen Wasserstand können selbst die Wasserschenden günstigen Wasserstand können selbst die Wasserschenden günstigen Wasserstand können selbst die Wasserschenden gindten Betrieb arbeiten. Und außerdem kann die Verstrachtung süddeutscher Kanthölzer zu außerordentlich bilstigen Sähen nach den mittels und niederrheinischen Plätzen geschehen. Die niederrheinische Sägeindustrie verspürt daher die Konkurrenz der süddeutschen Werke empfindlich. Verschiebungen in den Preisen ersolgten neuerdings nicht.

Am süddentschen und rheinischen Brettermarkte entsprach im allgemeinen der Verkehr nicht den Erwars



R. R. Motore

Modell 1910.

Vollkommenster, einfachster und praktischer Motor der Gegenwart.

Keine Schnelläufer

deshalb nicht zu vergleichen mit minderwertigen Konkurrenzfabrikaten.

 $\frac{\text{HP}}{\text{Fr. }950.-} \frac{3^{1}/_{2}}{1180.-} \frac{4^{1}/_{2}}{1300.-} \frac{5-6}{2500.-} \frac{8-10}{300}$ Touren

Magnetzündung, Kugelregulator, Autom. Schmierung,
— Ausführlicher Katalog gratis. —

EMIL BÖHNY

Waisenhausquai 7, beim Bahnhof Zürich. 1940